Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 24 (1920)

Artikel: Ans Vaterland
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-573586

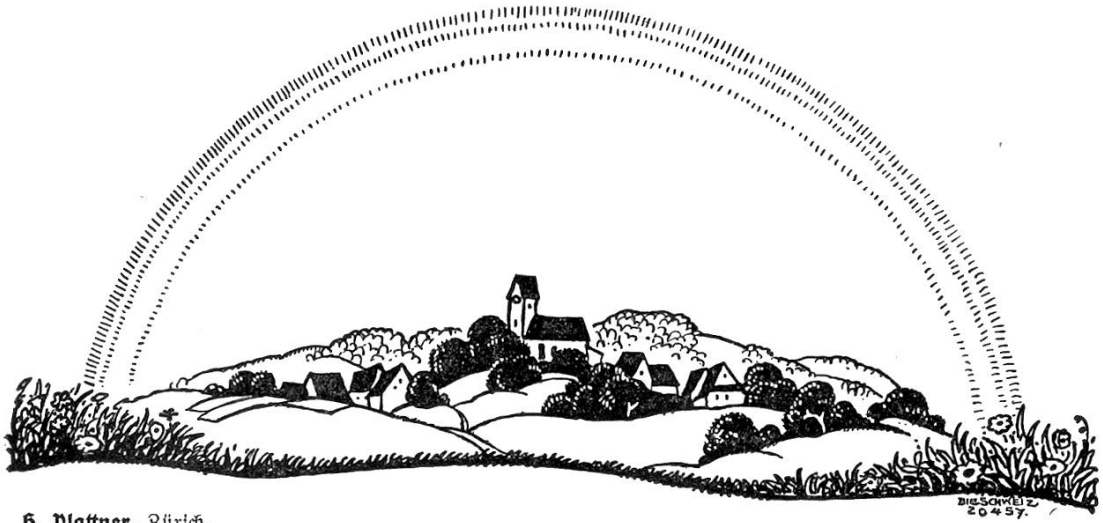
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



H. Plattner, Zürich.

Heimat.

Ans Vaterland

O Schweizerland, du meiner Träume Wiege,
Du meiner ersten Schritte fester Grund!
Du, wahrer Freiheit immergrüne Stiege,
Erhalte Gott dich blühend und gesund!

Du bist mein Hort, du Heimat meiner Ahnen,
Du meiner Kräfte Born im harten Tag!
Im bunten Schirm der zweiundzwanzig Fahnen
Leist ich mein Werk, so gut ich es vermag.

O Schweizerland, auf allen deinen Wegen
Geht vor mir her der Väter tiefe Spur.
Wie tausend Mutteraugen voller Segen
Grüßt mich die Blume unsrer Heimatflur.

In diesem Lande laßt uns friedlich leben,
Wie Bruder Klaus, das Auge gut und hell.
Und ob die Berge, ob die Häuser beben,
Wir beben nicht; noch lebt in uns der Tell.

O Schweizerland, dir will ich Treue halten,
Ob mich ein Meer von deinen Bergen trennt.
Und niemals soll der Geist in mir veralten,
Der sich in Freud und Leid zu dir bekennt.

So lange uns die Alpenseen blauen,
Das weiße Kreuz erglänzt ob Dorf und Stadt,
O Schweizer, laßt am Weltenwohl uns bauen,
Ein nimmerruhend Höhenvolk der Tat.

Meinrad Lienert, Zürich.